

# reiner steinmetz

---

Wuppertal, 16.12.2019

## Auf der Spurensuche nach unserem Schöpfer

**Seit Menschengedenken stellen wir uns die Frage, wer oder was uns erschaffen und zum Leben erweckt hat. War es Evolution, Gott, der Einfluss außerirdischer Zivilisationen oder existieren wir, wie seit geraumer Zeit ernsthaft erforscht wird, nur in einer Simulation (Simulationshypothese)?**

Wer sich mit diesem Thema beschäftigen möchte, muss am Anfang alle Möglichkeiten in Betracht ziehen, was vor allem für Gläubige nur schwer vorstellbar ist.

Das Universum, so wie wir es kennen, ist mehrere Milliarden Jahre alt. Der Mensch, wenn wir die Vormenschen mit einbeziehen, lebt seit einigen Millionen Jahren auf der Erde. Um auf Spurensuche zu gehen, müssen wir also neben Gott auch die Wissenschaft (Physik, Naturwissenschaft, Astrophysik, Geschichte, Archäologie, Philosophie etc.), alte Kulturen, vergessene Religionen und auch die Hypothese einer Prä-Astronautik in Betracht ziehen. Genug Stoff, um eine ganze Bibliothek zu füllen.

Wenn wir den Urknall als Beginn des „Erschaffungsprozesses“ für das uns bekannte Universum betrachten, ergeben sich mit höchster Wahrscheinlichkeit vier Möglichkeiten wer oder was diesen „Prozess“ auslöste: Evolution, Schöpfung, ein Ereignis ausgelöst durch eine posthumane Zivilisation oder die Simulationshypothese. Letzteres könnte sowohl als Forschungsprojekt aber auch als Schöpfung erfolgt sein. Schöpfung würde bedeuten, dass Gott bereits vor Beginn des uns bekannten Universums (Urknall) in einem vielleicht anderen, älteren, Raum-Zeit-Kontinuum existierte. Da wahrscheinlich nur eine dieser Möglichkeiten zutreffen kann, liegt die Wahrscheinlichkeit eines Schöpfungsprozesses aus meiner Sicht bei 37,5 %.

Wie sich der Mensch vom Urmensch zum Homo sapiens entwickeln konnte, muss unabhängig von der Erschaffung des Universums betrachtet werden. Hierfür gibt es vier Möglichkeiten: Neben den bereits oben genannten Möglichkeiten Evolution, Schöpfung und Simulationshypothese kommt noch die Prä-Astronautik hinzu.

### **Die Schöpfungsgeschichte**

Die biblischen Erzählungen sind keine historischen Berichte, daher ist Religion eine reine Glaubensfrage. Einige nichttheologische Wissenschaftler schätzen sogar die Historizität der Erzählungen als relativ gering ein. Die Schöpfungsgeschichte (Sechstageswerk) dürfte wohl nach wissenschaftlichen Erkenntnissen so niemals stattgefunden haben.

Das Universum, wie wir es kennen, ist 13,81 Milliarden Jahre alt und beherbergt in dem für uns sichtbaren Bereich rund 1 Billion Galaxien. Unsere Heimatgalaxie, die Milchstraße, ist 13,6 Milliarden Jahre alt. 250 Milliarden Sterne und das Vielfache an Planeten ziehen ihre Bahnen innerhalb der Milchstraße. Die Geburtsstunde unseres Sonnensystems, und damit auch der Erde, war vor 4,56 Milliarden Jahren. Das erste Leben auf der Erde entwickelte sich 800 Millionen Jahre später, also vor rund 3,8 Milliarden Jahren, in Form von Mikroben. Schon diese Zahlen widerlegen die Schöpfungsgeschichte, dabei sind wir noch lange nicht bei den Menschen.

Die ersten Vormenschen lebten vor 6 Millionen Jahren auf der Erde. So genau kann das aber derzeit niemand sagen, da immer neue Funde und Forschungsergebnisse bekannt werden. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Vormenschen lag bei 30 Jahren. Eines ist jedoch sicher: Auch wenn sie miteinander kommunizieren konnten, waren sie wohl nicht in der Lage ihre Kultur in irgendeiner Form für die Nachwelt festzuhalten. Auch Gott und die Schöpfungsgeschichte dürfte ihnen nicht bekannt gewesen sein. Adam und Eva jedoch werden aufgrund ihres Handelns, ihres Alters sowie ihrer Kommunikationsfähigkeiten bereits der Gattung Homo sapiens zugeordnet werden

# reiner steinmetz

---

müssen. Diese existieren aber erst seit rund 300.000 Jahren. Adam und Eva waren demnach nicht die ersten Menschen, wohl aber die ersten ihrer Art! Aus den alten Schriften ist zu entnehmen, dass die Menschen seit Adam und Eva mehrere Hundert Jahre alt wurden. Diese hohe Lebenserwartung endete abrupt mit der Flutkatastrophe (Sintflut). Aber sind diese Altersangaben realistisch? Wissenschaftler haben dies bis jetzt nicht widerlegen können. Die Angaben decken sich weitestgehend mit den uns bekannten geschichtlichen Abläufen in dieser Zeit. Interessant ist auch die relativ kurze Zeitspanne zwischen Adam und Eva sowie der Sintflut. Als Beispiel nenne ich Henoch. Henoch war der siebente Nachkomme von Adam und entstammt aus der Linie von Seth, dem dritten Sohn von Adam und Eva. Henoch zeugte Methusalem. Dieser wiederum war der Großvater von Noah. Und damit endet die hohe Lebenserwartung der Menschen. Was also ist passiert? Bis heute finden wir darauf keine Antwort. Die Wissenschaft datiert anhand geologischer Funde die Sintflut auf 6.300 +/- 50 vor Christus. Wenn alle diese zeitlichen Angaben einigermaßen korrekt sind, gab es den Homo sapiens bereits 293.000 bis 295.000 Jahre vor Adam und Eva. Dass bei der Sintflut viele Menschen ums Leben kamen steht außer Frage, aber die meisten Menschen werden diese Katastrophe überlebt haben. Nur so ist es zu erklären, dass sich nur kurze Zeit später an verschiedenen Orten und unabhängig voneinander Hochkulturen bildeten.

## **Prä-Astronautik**

Die Prä-Astronautik ist ebenso wie die Religion eine reine Glaubensfrage. Zwar gibt es Ansätze für diese Möglichkeit, jedoch niemals handfeste Beweise. Der Phantasie über die Deutung Jahrtausende alter Wandzeichnungen, Schriften oder Skulpturen sind keine Grenzen gesetzt. In der Prä-Astronautik verschmelzen Wissenschaft und Religion. Die in alten Kulturen und Religionen vorkommenden Götter, Engel und Wächter werden zu extraterrestrischen Besuchern.

Auch hier nenne ich als Beispiel das Buch Henoch aus vorchristlicher Zeit, welches immer wieder gerne in der Prä-Astronautik erwähnt wird. Zwar wird auch hier von der der Sintflut berichtet, jedoch mit einer Vorgeschichte die gänzlich von anderen Erzählungen abweicht. Die Sintflut sollte demnach die Nephilim (böartige, riesenhafte Wesen) auslöschen. Die Nephilim waren die Nachkommen der auf die Erde gesendeten 200 Wächter („Göttersöhne“ oder „göttliche Wesen“) und den von ihnen geschwängerten Menschenfrauen. In der Prä-Astronautik werden die Nephilim zu hochzivilisierten, außerirdischen Wesen welche die Erde vor mehreren Jahrtausenden besuchten.

Prä-Astronautik ist wie SETI (Search for ExtraTerrestrial Artifacts) keine anerkannte Wissenschaft. Solange kein außerirdisches Relikt gefunden wird welches sich seit Jahrtausenden irgendwo in unserem Sonnensystem befindet, ist Prä-Astronautik für viele pseudowissenschaftliche Autoren eine wunderbare Einnahmequelle.

## **Simulationsthese**

Die Simulationsthese ist außerordentlich komplex und keineswegs die Idee von Science-Fiction-Autoren. Der Film „Matrix“ beispielsweise diente nicht als Vorlage sondern greift vielmehr die bestehenden Theorien und Hypothesen einer Simulation auf. Der angesehene Philosoph Nick Bostrom von der Oxford University geht in einem Denkmodell von drei Möglichkeiten aus.

1. Eine Zivilisation stirbt aus, noch bevor sie eine posthumane Stufe erreicht hat.
2. Der Anteil posthumaner Zivilisationen, die daran interessiert sind Simulationen zu betreiben, ist nahezu null.
3. Wir leben wahrscheinlich in einer „digitalen“ Simulation.

Wissenschaftler suchen nun nach Auffälligkeiten wie Programmierfehler oder begrenzter Rechenleistung, um die Möglichkeit zu bestätigen, dass wir nur in einer Simulation leben. Sollte das Universum, so wie wir es kennen, wirklich nur in einer Simulation existieren? Und wenn ja, wozu?

# reiner steinmetz

---

Hochentwickelte Zivilisationen bzw. Lebensformen könnten erforschen wie Leben beginnt und sich entwickelt. Sie könnten eingreifen, korrigieren oder das Programm umschreiben und neu starten. Sie könnten uns aber auch dieses „Leben“ geschenkt haben, was sich selbstständig und unaufhaltsam weiterentwickelt. In diesem Fall wäre es uns wohl egal, ob wir in einer Simulation leben. In keinem Fall könnten wir jedoch außerhalb dieser Matrix existieren. Ich jedenfalls kann mich mit der Simulationshypothese nicht anfreunden.

**Aber vielleicht beantwortet ja gerade die Simulations-Hypothese die Frage, ob ein Gott uns erschaffen hat. Nur haben wir daraus eine Religion gemacht. Dann müssten wir dem „Schöpfer“ die Frage stellen: „Warum hast Du dies alles erschaffen?“ Die einzige logische Antwort wäre: „Weil ich’s kann.“**